

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 28

Rubrik: Nur zum Lächeln

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nur zum Lächeln
von Noctuel

Der Kosmonaut kommt zum Uhrmacher.

«Mit meiner Uhr klappt etwas nicht. Sie geht nach dem Mond.»

*

In der Weinstube.

«Alexander Dumas hatte es besser als ich!»

«Wieso?»

«Wenn er einen Roman schrieb, bekam er Geld dafür, und wenn ich spät nach Hause komme und meiner Frau einen Roman erzähle, schimpft sie mit mir.»

*

Am Meeresstrand hat sich ein Mädchen ein wenig zu sehr mit einem Verehrer eingelassen.

«Ich war im Bikini», erklärt sie, «die Sonne brannte. Wie hätte ich ihm da die kalte Schulter zeigen sollen?»

*

Der Elefant betrachtet das Zebra.
«Kein Zweifel! Streifen machen schlanker!»

*

In Strassbourg besteigen Pessimist und Optimist einen Selbstbedienungsbuss der Linie 13. Es hätte auch die Nummer 2 in Zürich sein können.

«O verdeckel», brummt der Pessimist, «man muß sich seine Fahrkarte selber stempeln!»

«O wie giftig!» ruft der Optimist. «Man ist doch wenigstens noch nicht gezwungen, den Bus selber zu fahren!»

*

Der Hase seufzt: «Ach, wenn ich doch ein Elefant wäre!»

Das Kaninchen: «Du leidest wohl an Größenwahn!»

Der Hase: «O nein! Aber in den Vogesen ist noch kein Mensch auf die Elefantenjagd gegangen!»

*

«Die Solidarität ist daran schuld, daß ich zu nichts komme», klagt der Taugenichts.

«Wieso die Solidarität?»

«Ganz einfach! Kein Mensch will arbeiten! Da muß ich doch mitmachen!»

*

Ein Spaghetti zum andern: «Diese Nacht hatte ich einen schrecklichen Traum.»

«Wovon?»

«Von Tomatensauce.»



Glücklich, wonnig, das Quartett,
Ungeduld wächst im Parkett:
— mit Staunen man im Saal vernahm's —
Erst die Corina, dann kommt Brahms.



Die preiswerte Mundstück-Zigarre von Hediger Söhne A.G., 5734 Reinach, Aargau